

Darß Marathon am 23.4.2023

Am Sonntag haben wir am Darßer Marathon teilgenommen. Wir entschieden uns erst am Mittwoch spontan dazu und erhielten Startplätze von Bekannten, die nicht teilnehmen konnten.

Bei Sonnenschein und 22 Grad sind wir nach Wiek, um die Startunterlagen zu holen.

Die Wetteraussichten für Sonntag waren da schon sehr schlecht. Wir hofften bis zum Schluss, dass sich die Wetterfrösche irren.

Leider setzte der Regen schon auf der Hinreise ein.

Auf dem Weg zur Startlinie waren wir dann schon durchnässt und fingen an zu frieren.

Aber egal...bei Regen habe ich schon manch guten Lauf vollbracht.

Um 10 Uhr war Start mit 750 Teilnehmern.

Die Kälte haben wir uns schnell rausgelaufen.

Im Mittelfeld (Hobbyläufer – zwinker) war die Stimmung trotz des Regens super.

Im vorderen Feld war wohl ziemlich ruhig und alle versuchten irgendwie im Windschatten zu laufen.

Aus Regen wurde leichter Nieselregen und man konnte Klärchen am Himmel erahnen.

In Prerow haben die Zuschauer gut Stimmung an der Straße gemacht.

Ich persönlich finde die Strecke sehr schön und die 21 Kilometer waren sehr kurzweilig.

Die Verpflegung war auch gut.

Ich habe den Lauf genossen, habe ihn als Trainingslauf genutzt und bin deswegen entspannt in meinem Wohlfühltempo gelaufen. Ohne hetzen und Schlaufen und deswegen ein toller Lauf.

Den letzten Kilometer bin ich noch mal losgesprintet.

Laut meiner Uhr war ich nach 2 Stunden 14 Minuten und 50 Sekunden im Ziel und war mega stolz.

Die Zeiterfassung hat noch mal 14 Sekunden drauf gerechnet. Aber ist ja trotzdem nicht schlecht.

Im Ziel erwartete mich mein Mann, der die Ziellinie 20 Minuten vor mir überquerte.

Erst bei der Verpflegung fiel mir auf, dass ich mir die Füße blutig gelaufen habe und plötzlich tat es auch weh. Lach.

Es war eine schöne nasse Veranstaltung, an der ich gerne wieder teilnehme.

So viel zum Darßer Halbmarathon aus meiner Sicht.

Eure Jenny